



SYSTEM SÄLZER® Serie S4 – Stahl-Türsystem

Kombinierbarer Schutz für maximale Sicherheitsanforderungen

bis RC6 bis FB7-NS bis EXR5 mit bis zu 500 kg Sprengstoff und langer Druckdauer getestet

bis EI90 (T90), C5 S₂₀₀ (RS)



Sicherheitstüren

Zutritt ermöglichen –
Schutz garantieren

Höchste Sicherheit gegen Einbruch, Durchschuss, Explosion, Feuer und Rauch

Die Stahltür der Serie S4 ist die leistungsstärkste Tür im SYSTEM SÄLZER®. Sie erfüllt die höchsten Sicherheitsklassen bei Einbruchschutz (bis RC6), Beschusshemmung (bis FB7-NS), Explosionen (reflektierter Druck bis 2.750 kPa) sowie Schutz vor Feuer und Rauch bis T90/EI90/S₂₀₀. Das Türblatt, die Zarge und die Beschlagskomponenten sind für höchste Sicherheitsanforderungen konstruiert.

Die SÄLZER Serie S4 ist extrem belastbar, langlebig und somit für den wirtschaftlichen Dauereinsatz geeignet. Jede Tür wird kundenindividuell gemäß architektonischen, sicherheitstechnischen sowie gesetzlichen Anforderungen geplant und gefertigt.

Getestete und zertifizierte Sicherheit



› Einbruchhemmung

Gemäß DIN EN 1627-1630:

- 1-flg. **bis RC5**
- 2-flg. **bis RC4**
- 1-flg. u. 2-flg. Türen bis **RC6** (Serie S4 HS mit Riegelwerk)
- Auch in verglasten Ausführungen mit Antipanikbeschlägen gemäß DIN EN 1125 oder Notausgangsbeschlägen gemäß DIN EN 179 **bis RC5**.

Verglasung gemäß DIN EN 356.

In den höchsten Klassen **RC5, RC6 müssen hochwertigere Verglasungen als P7B bzw. P8B eingesetzt werden** (siehe ⚠ Hinweis zur Einbruchhemmung).



› Durchschusshemmung

Gemäß DIN EN 1522-1523

1-flg. und 2-flg. Tür **bis FB7-NS**.

Verglasung nach DIN EN 1063 **bis BR7-NS**.

Weitere kundenindividuelle Tests z.B. mit Scharfschützengewehr Kaliber .300 Win.Mag, 7,62 x 54R, .338 Lapua Mag. bis hinzu .50 BMG.

Mit speziellen Armierungen gemäß NATO Stanag 2280 **bis zur Klasse C5** geprüft.



› Sprengwirkungshemmung/ Druckwellenhemmung

Gemäß DIN EN 13123-2

1-flg. bis **EXR5** (20 kg | 4 m).

Im Freilandversuch **mit 100 kg, 200 kg, 250 kg, 500 kg Sprengstoff** getestet. Testbeispiele:
1-flg. Tür reflektierter Druck **2.750 kPa**
2-flg. Tür reflektierter Druck **880 kPa**.

Branchenspezifische Tests z.B. für die Petrochemische Industrie
2-flg. verglaste Tür mit einem Spitzendruck **P_{max} = 93 kPa** und einer positiven Druckdauer **t_{ges} = 4,5 Sek.**

Verglasung gemäß SÄLZER-Vorgabe.

Klassifiziert:

GSA 2 (Protection Level, „Very High“), ISO B (Hazard-Rating, „No Hazard“).



› Brandschutz

Gemäß DIN EN 13501-2 klassifiziert.

1-flg. und 2-flg. Tür **bis EI90 (T90)** auch in der verglasten Variante beidseitig geprüft.

Gemäß British Standard BS 476 Part 22, 1-flg. u. 2-flg. Tür **120 Min.** (tatsächliche Testdauer 150 Min.).

Eine Vielzahl an Brandschutzausführungen ist auch für den Außeneinsatz zugelassen.



› Rauchschutz

Gemäß DIN EN 13501-2 klassifiziert **C5 S₂₀₀** und **C5 S_a (RS)**.

Weitere Ausführungsvarianten für spezielle Einsatzgebiete:

- › S4Z ein- und ausbruchhemmende Zellentür, beidseitig bis RC4 geprüft, Vandalismus und Suizidschutz.
- › S4W Wert- und Waffenraumbür gemäß DIN EN 1141 Klasse 0 + 1.
- › S4 HS für höchste Sicherheitsanforderungen bis RC6.

Die Serie S4 steht für ein umfangreiches Schutzkonzept. Viele getestete Designvarianten, Absicherungsarten und Sicherheitsklassen stehen zur Auswahl zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl der Kombinationsmöglichkeiten sollten individuelle Anforderungen immer bei SÄLZER angefragt werden.

Hinweis zur Einbruchhemmung

P7B- und P8B-Verglasungen bieten keinen ausreichenden Einbruchschutz in den Widerstandsklassen RC5 und RC6.

Die Norm für Einbruchschutz schreibt in den Schutzklassen RC5 und RC6 eine umfassende Prüfung auch von Glas und Verglasung vor: „Bei Bauprodukten in den Widerstandsklassen 5 und 6 nach DIN EN 1627:2011 sind das Glas¹ selbst sowie die Verglasung und das Füllungsanbindungssystem anzugreifen ...“ Das bedeutet, dass die Verglasung¹ mit den gleichen massiven Werkzeugen – z.B. Stichsäge, Winkelschleifer, Bohrmaschine – wie das Gesamtelement geprüft werden muss.

Da jedoch P7B- und P8B-Verglasungen lediglich durch Axtschläge geprüft sind, müssen in RC5- und RC6-Konstruktionen hochwertigere Verglasungen eingesetzt werden, die Angriffen mit diesen Werkzeugen zuverlässig standhalten.

Vorteil: Das SYSTEM SÄLZER® bietet auch in den höchsten Klassen RC5 und RC6 eine durchgängige Lösung, bei der das Komplettelement einschließlich der Verglasung und allen verbauten Komponenten die hohen Anforderungen erfüllt.

¹Dies gilt für alle Verglasungen, die größer als eine durchstiegsfähige Öffnung sind: 400 x 250 mm (Rechteck), 150 x 660 mm (Rechteck) oder 400 x 300 mm (Ellipse) oder 350 mm Ø (Kreis).

Bauphysikalische Leistungseigenschaften nach DIN EN 14351-1

Neben der hohen Schutzfunktion erfüllen SÄLZER Sicherheitstüren alle geforderten bauphysikalischen Leistungseigenschaften nach DIN EN 14351-1 und sind CE gekennzeichnet.



Widerstand gegen Windlast

Gemäß DIN EN 12210
Je nach Ausführung
bis Klasse C5, 2.000 Pa.



Schlagregendichtheit

Gemäß DIN EN 12208
Je nach Ausführung
bis Klasse E2700, 2.700 Pa.



Luftdurchlässigkeit

Gemäß DIN EN 12207
Je nach Ausführung
bis Klasse 4, 600 Pa.



Stoßfestigkeit

Gemäß DIN EN 13049
Je nach Ausführung
bis Klasse 5.



Wärmeschutz

DIN EN ISO 10077-2

$U_D = 2,2 \text{ W/m}^2\text{K}$
Werte variieren je nach Aufteilung
und Verglasung.



Schallschutz

ISO 140-3

bis R_d 50 dBWerte variieren je
nach Aufteilung und Verglasung.



Dauerfunktion

Für häufig frequentierte Ein- und
Ausgänge geeignet.

Gemäß EN 1191
200.000 Zyklen

Die Fakten im Überblick

› **Variabel kombinierbarer Schutz** gegen Einbruch, Durchschuss, Explosionen, Feuer und Rauch bis in die maximalen Sicherheitsklassen (bis RC6 | bis FB7-NS | bis EXR5 | mit bis zu 500 kg Sprengstoff getestet).

› **Geprüft als Komplettlement** in verschiedenen Designvarianten inkl. Verglasung und Wandanschluss.

› **Türblattkonstruktion:** In Abhängigkeit von der Absicherung und Sicherheitsklasse beträgt die **Türblattdicke zwischen 72 mm bis 165 mm**. Das Türblatt besteht aus einer inneren extrem verwindungssteifen und patentierten Tragwerkskonstruktion aus dickwandigen Profilen, die zur Aufnahme der sicherheitsrelevanten Bauteile und Einlagen sowie zur Aussteifung des Türblattes bei extremer Beanspruchung dient. Die beidseitige äußere Beplankung aus verzinkten Stahlblechen ist mindestens 1,5 mm stark. **Alle sicherheitsrelevanten Einlagen im Inneren des Türblattes sind mit der Tragwerkskonstruktion fest verbunden.** Im Schlossbereich sind zusätzliche Armierungsplatten angeschweißt, die zur Aufnahme und als Widerlager des jeweiligen Schutzbeschlages dienen.

› **Türfalz:** Standardausführung 3-seitig umlaufend, alternative Variante: 4-seitig umlaufend. Die Türfalzdicke beträgt, in Abhängigkeit von der Sicherheitsanforderung, zwischen 10 – 30 mm. Diese Dicke verhindert ein mechanisches Um-, bzw. Aufbiegen mit typischen Einbruchwerkzeugen sowie den Angriff auf die Verriegelungspunkte mit großen, elektrisch betriebenen Werkzeugen.

› **Türschwelle:** Absenkbare Bodendichtung, 4-seitig umlaufender Türfalz, und individuelle Schwellenausbildung (auch in beschusshemmender Ausführung).

› **Türzargen:** Standardausführung Eckzarge. Die Türzarge besteht aus rollgeformtem bandverzinktem Stahl. Die Profilierung der Zarge bietet eine Aufnahmenut für das umlaufende Dichtungsprofil und eine weitere Nut zur Aufnahme sämtlicher flächenbündig eingelassener Schließbleche sowie ggf. für die Aufnahme der erforderlichen elektrischen Beschlagskomponenten. Alle sicherheitsrelevanten Durchbrüche (z.B. für Schloss, Magnet- oder Riegelkontakte, Sicherheitsbolzen, Elektroöffner) in der Zarge sind entsprechend verstärkt und wandseitig durch Stahlkästen mörteldicht verschlossen.

Alternative Zargen: Blockzarge sowie verschiedene Gegenzargen in Kombination mit der Eckzarge.

› **Türbänder** bestehen aus 3-teiligen, rollgeformten, mindestens 6 mm dicken Bandlappen, die mit doppelt kugelgelagerten und gehärtetem Bandbolzen verbunden sind. Zur Demontagesicherung des Bandbolzens ist dieser verdeckt liegend verschraubt. Die Bänder sind für **hohe Drehflügelgewichte bis 1.000 kg** ausgelegt, **bei Schiebetüren beträgt das zulässige Gewicht bis 5.000kg**. Im Bereich der Bänder wird die Zarge mit dickwandigen Winkelstahlprofilen verstärkt. Diese dienen zur Lastabtragung des Flügelgewichtes über die Zarge in die Wandkonstruktion.

› **Sicherungsbolzen:** In Abhängigkeit von der Sicherheitsklasse werden im Falz der Bandseite zusätzlich Sicherungsbolzen als Hinterhak- und Aushubsicherung eingebaut, die gleichzeitig als Gegendrucklager dienen, um ein seitliches Verschieben der Türflügel zu verhindern.

› **Füllungen:** Verglasungen, Lüftungslamellen, Gitterelemente.

› **Einbau** von Durchreichen, Türspionen in verschiedenen Ausführungen und vieles mehr.

› **Mit einer Vielzahl verschiedenster Schlosssysteme geprüft:** Mechanische, elektromechanische oder elektromotorische Schlösser, ein- oder mehrfachverriegelnd sowie selbstverriegelnd; zudem je nach Anforderung mit Hochsicherheits-Riegelwerken. Ferner lassen sich die Türen durch Antriebssysteme automatisieren.

› **Mit Notausgangsverschlüssen nach EN 179 und Paniktürverschlüssen nach EN 1125** auch in der verglasten Türvariante einbruchhemmend bis RC5² geprüft.

› **Geprüft als einwärts- oder auswärts öffnende Türvariante**, Öffnungswinkel bis 180°.

› **Zugangskontrolle:** Durch entsprechende Beschlagssysteme können die Türen über Zugangskontrollsysteme wie Kartenleser, Transponder etc. gesteuert werden.

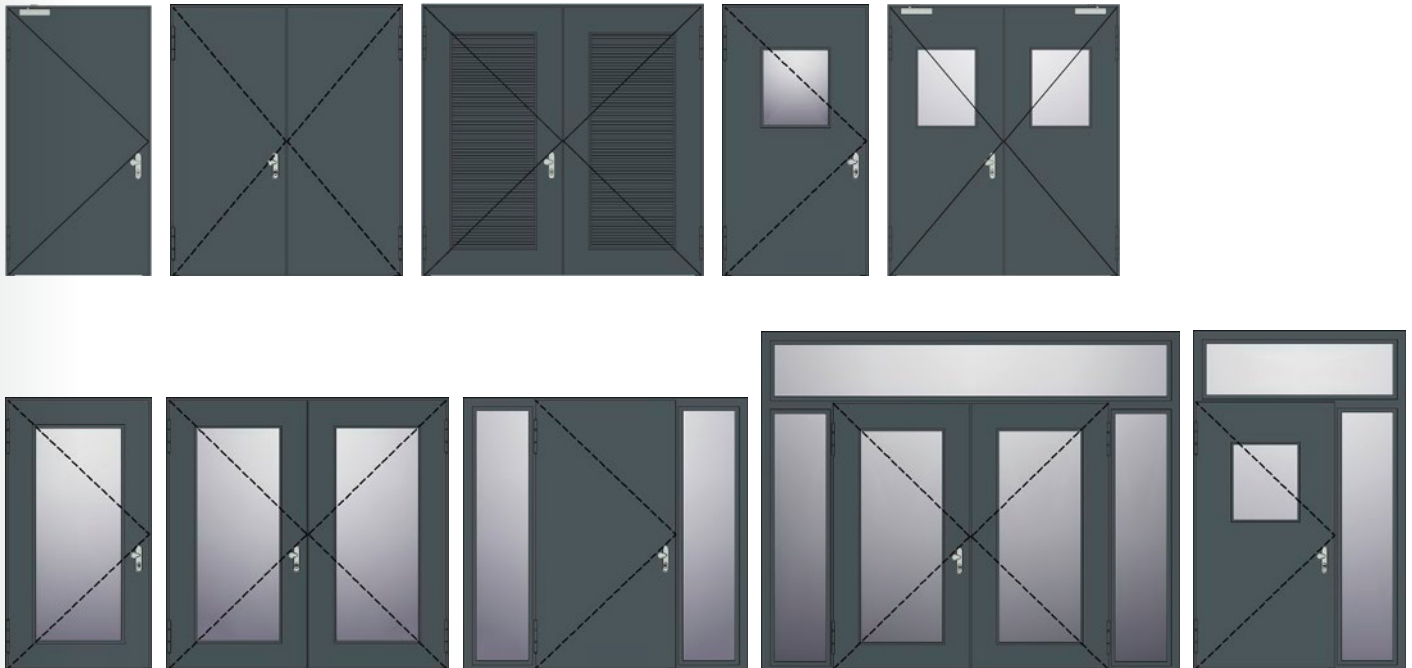
› **Elektronische Überwachungsbauteile** wie Magnet- und Riegelschaltkontakte können verdeckt integriert werden.

²Die speziell entwickelte Verglasung mit Polycarbonatlayern (ab RC2) hält Angriffen mit Hammer oder spitzen Gegenständen stand, die auch bei Einbruchversuchen bis RC5 keine durchgriffähige Öffnung zulassen. Die Betätigungselemente von Notausgangs- und Paniktüren sind so konstruiert und geschützt, dass auch durch einen punktuellen Angriff auf die geprüften Füllungen oder Verglasungen keine Manipulation von der Angriffsseite möglich ist.

Individuelles Design

Die SÄLZER Stahltürserie S4 ermöglicht eine individuelle Konstruktion der Produkte gemäß den geforderten Spezifikationen.

Designbeispiele



Geprüfte Gesamtkonstruktionen:

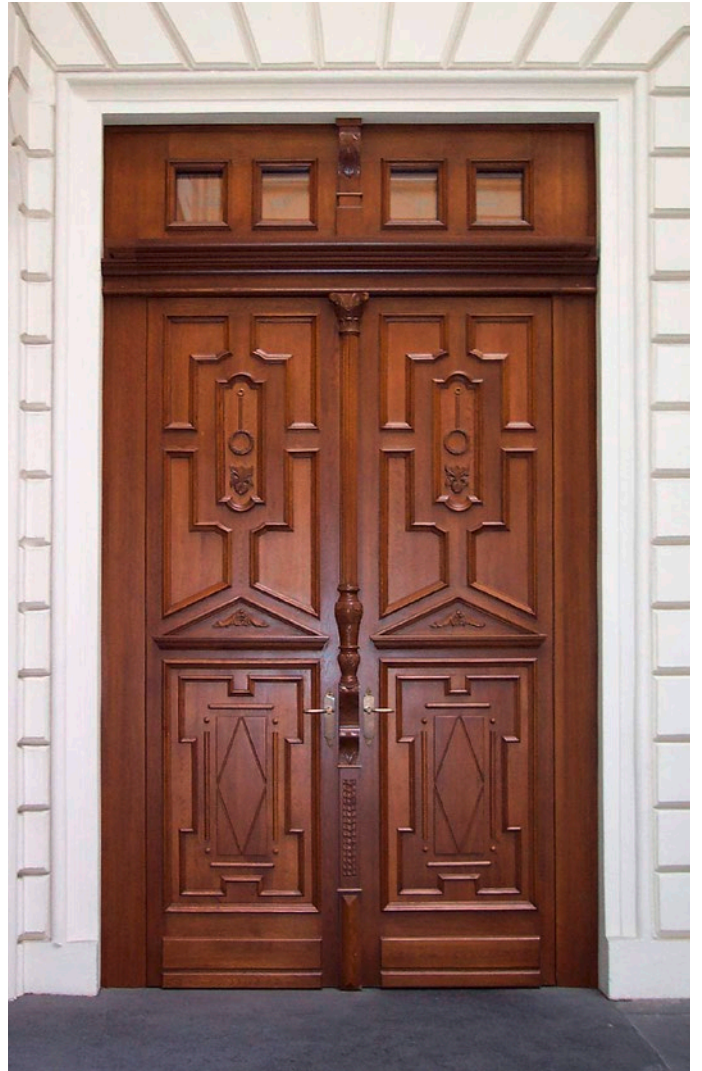
1-flg. und 2-flg. Tür ohne und mit Verglasung, Lüftungslamellen oder Gittern in verschiedenen Größen und Formen. Erhältlich mit Seitenteilen und Oberlichtern, Durchreichen oder Türspionen etc.. Fast jede Türgröße kann individuell gefertigt werden.

□ ○ △ Oberflächenvielfalt

Die Stahloberflächen können sowohl innen als auch außen individuell dem Objekt design angepasst werden. Im Standard sind sie verzinkt und grundiert für den bauseitigen Endanstrich vorgesehen. Lackierungen oder Beplankungen z.B. mit Edelstahl, Stein, Bronze, verschiedenen Holzarten oder splitterbindende Verkleidungen stehen alternativ zur Verfügung.

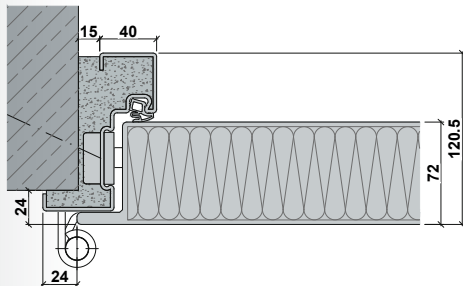
Die Stahltüren der Serie S4 sind mit allen Tür- und Fassadensystemen im SYSTEM SÄLZER® kombinierbar und integrierbar.

Sicherheitstüren Serie S4 – Anwendungsbeispiele

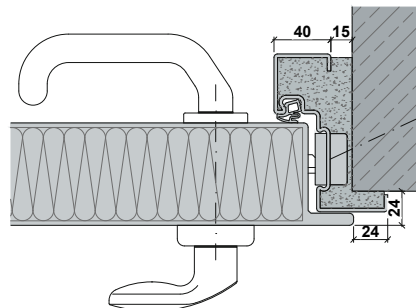


Beispiele von Schnitten horizontal/vertikal

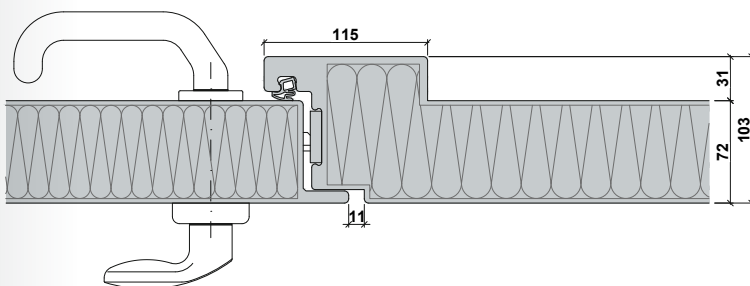
S4 LS Tür (Standard) – ein- und auswärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC4, durchschusshemmend bis FB4-NS, sprenghemmend



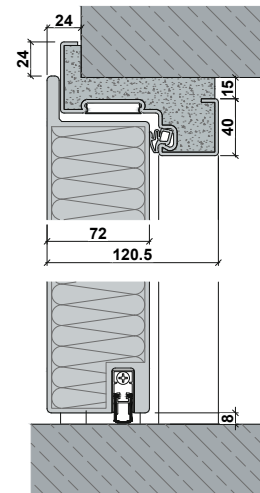
› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



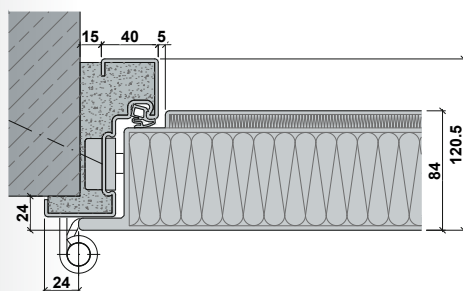
› **Horizontalschnitt C - C**
(Mittelanschlag - zweiflügelig)



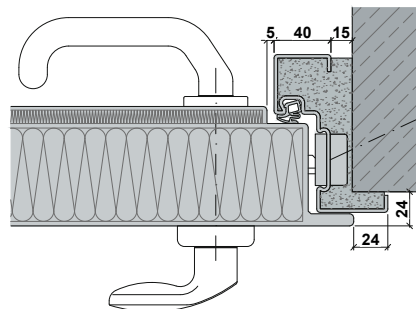
› **Vertikalschnitt D - D**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

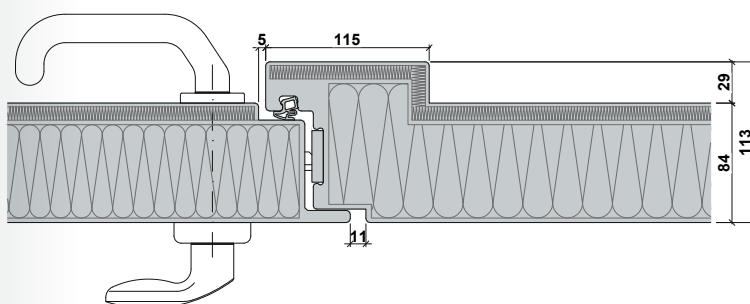
S4 LS Tür Brandschutz T30/EI30 – ein- und auswärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC4, durchschusshemmend bis FB4-NS, sprenghemmend



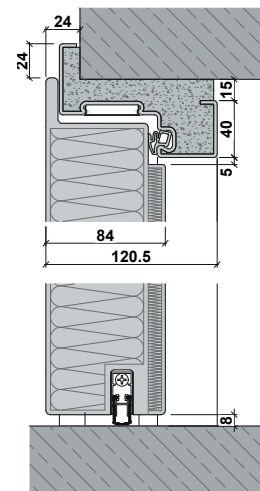
› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



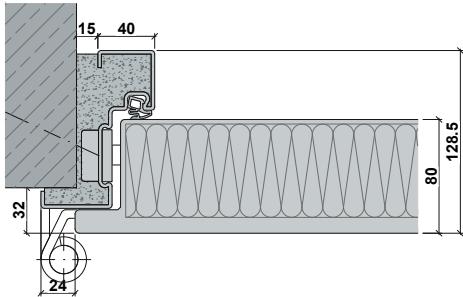
› **Horizontalschnitt C - C**
(Mittelanschlag - zweiflügelig)



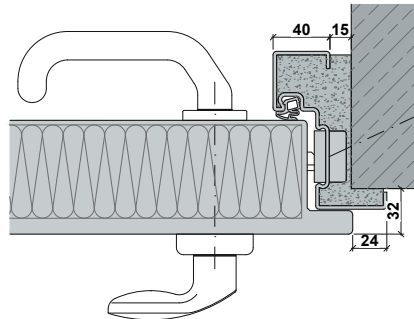
› **Vertikalschnitt D - D**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

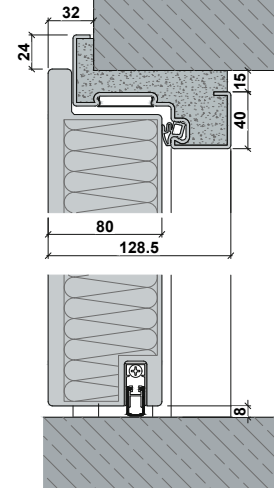
S4 Tür (Standard) – ein- und auswärts öffnend
 Einbruchhemmend bis RC4, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



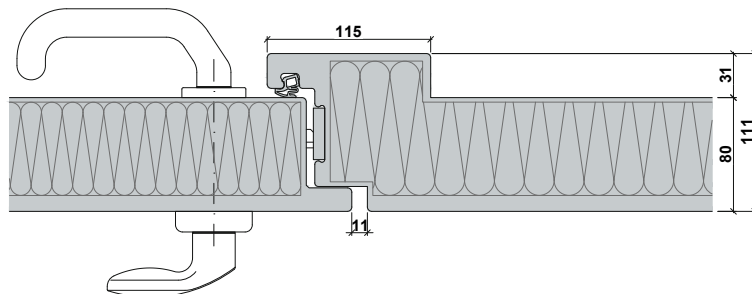
› **Horizontalschnitt A - A**
 (Wandanschluss Bandseite)



› **Horizontalschnitt B - B**
 (Wandanschluss Schlosseite)



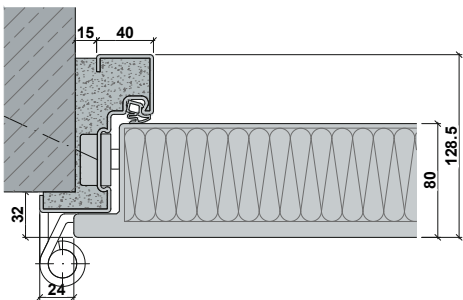
› **Vertikalschnitt D - D**
 Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.



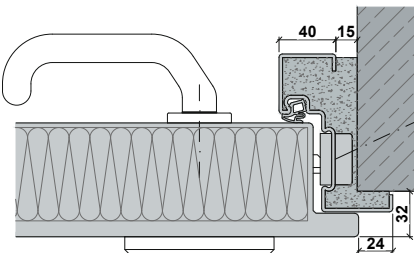
› **Horizontalschnitt C - C**
 (Mittelanschlag - zweiflügelig)

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

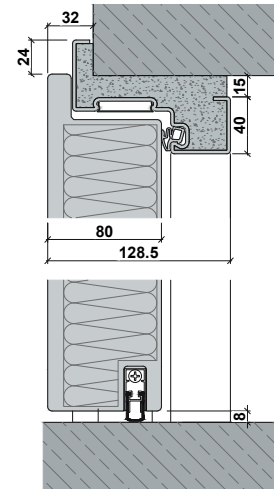
S4 Tür (Standard) – ein- und auswärts öffnend
 Einbruchhemmend bis RC5, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
 (Wandanschluss Bandseite)



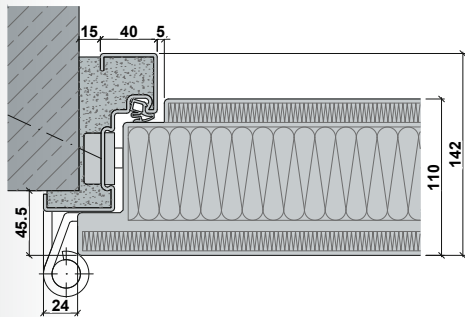
› **Horizontalschnitt B - B**
 (Wandanschluss Schlosseite)



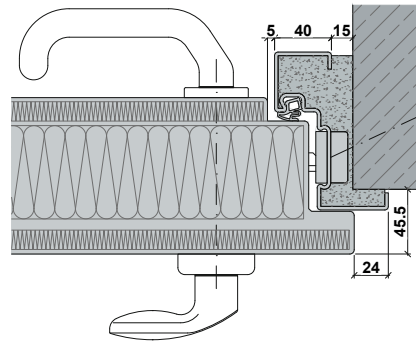
› **Vertikalschnitt C - C**
 Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

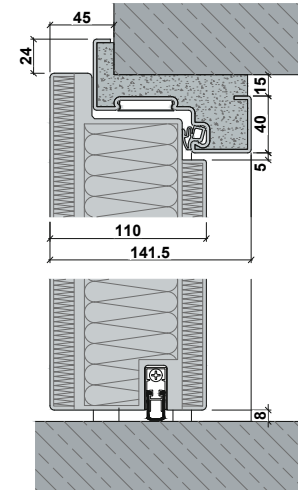
S4 Tür Brandschutz T90/EI90 – ein- und auswärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC4, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



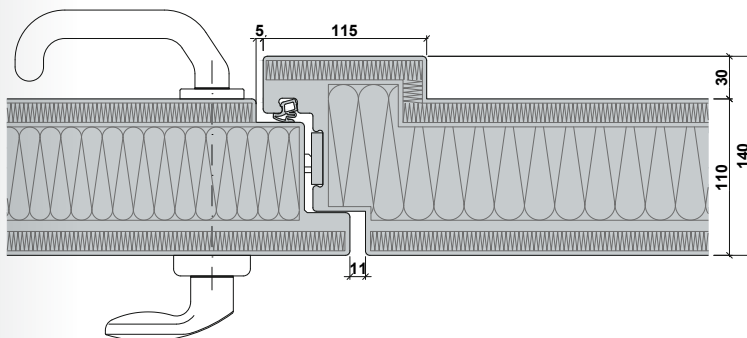
› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



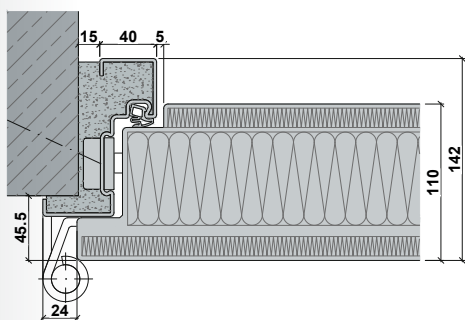
› **Vertikalschnitt D - D**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.



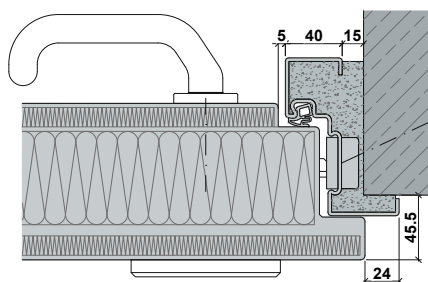
› **Horizontalschnitt C - C**
(Mittelanschlag - zweiflügelig)

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

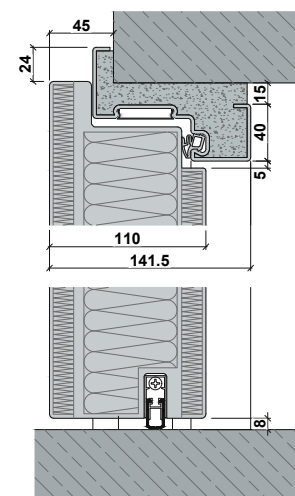
S4 Tür Brandschutz T90/EI90 – ein- und auswärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC5, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



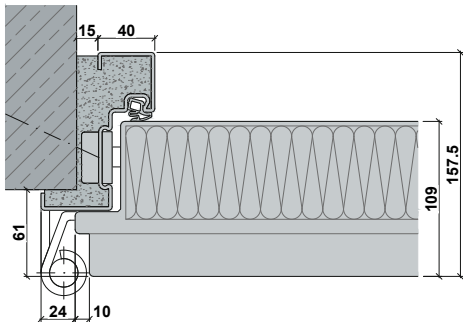
› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



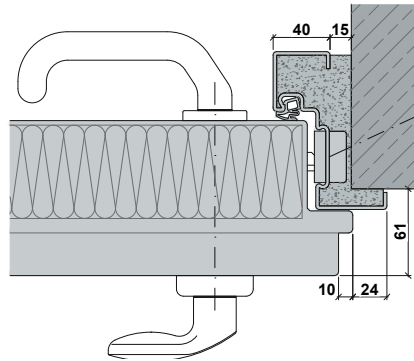
› **Vertikalschnitt C - C**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

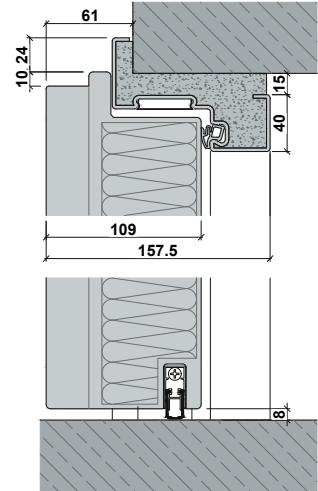
S4 Tür Spreng EXR 5 – auswärts öffnend
 Einbruchhemmend bis RC5, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
 (Wandanschluss Bandseite)



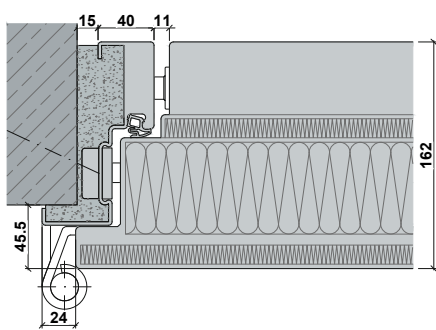
› **Horizontalschnitt B - B**
 (Wandanschluss Schlosseite)



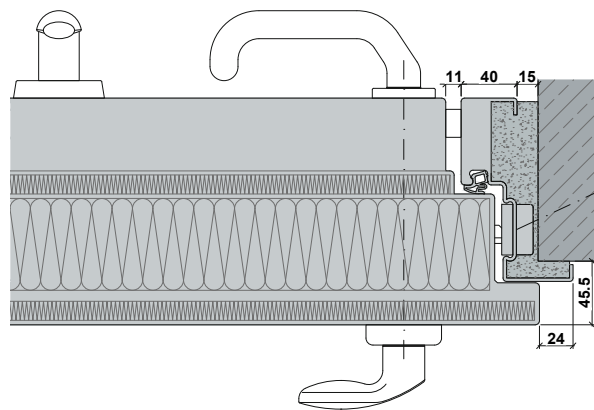
› **Vertikalschnitt C - C**
 Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

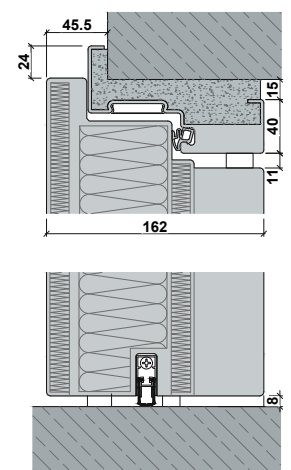
S4 HS Tür - auswärts öffnend
 Einbruchhemmend bis RC6, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
 (Wandanschluss Bandseite)



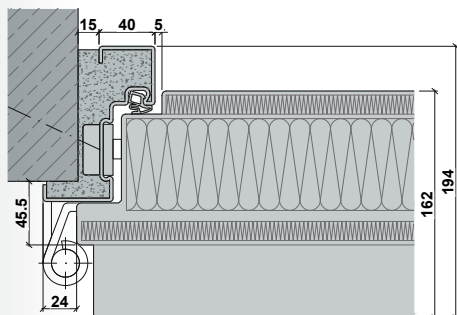
› **Horizontalschnitt B - B**
 (Wandanschluss Schlosseite)



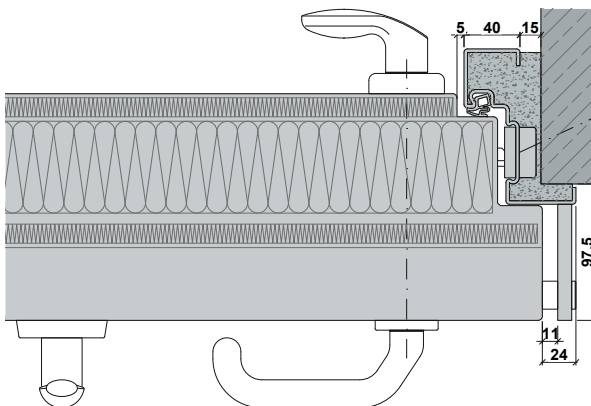
› **Vertikalschnitt C - C auswärts**
 Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

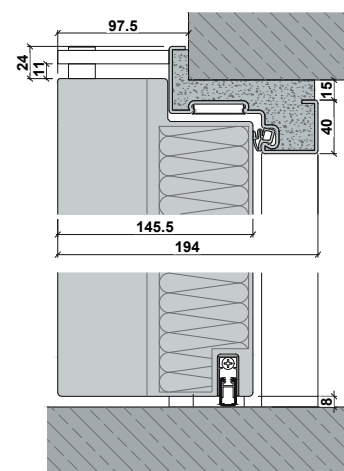
S4 HS Tür - einwärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC6, durchschusshemmend bis FB7-NS, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



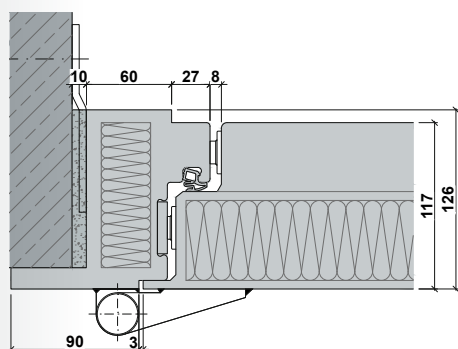
› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



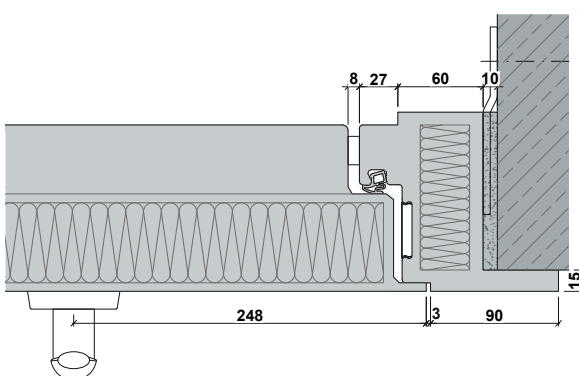
› **Vertikalschnitt C - C einwärts**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

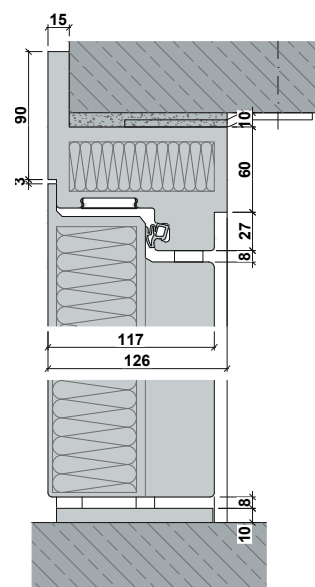
S4W-HS Tür - auswärts öffnend
Einbruchhemmend bis RC6, sprenghemmend



› **Horizontalschnitt A - A**
(Wandanschluss Bandseite)



› **Horizontalschnitt B - B**
(Wandanschluss Schlossseite)



› **Vertikalschnitt C - C**
Vertikalschnitt mit durchgehendem Fußboden (nicht durchschusshemmend) und automatisch absenkbarer Bodendichtung.

Weitere Ausführungsvarianten im SÄLZER Architektenkatalog.

SYSTEM SÄLZER® – Sicherheit mit System

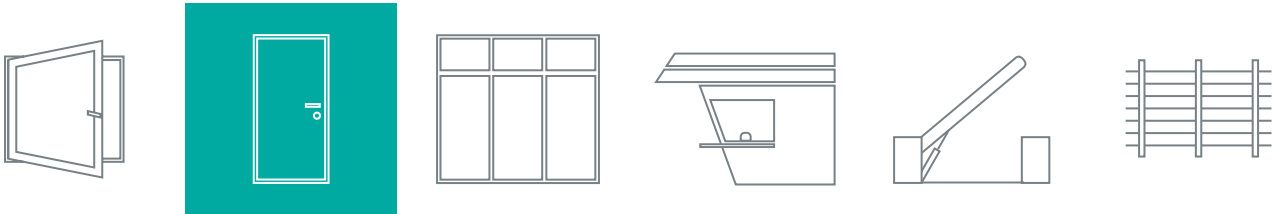


Die SÄLZER GmbH mit Sitz in Marburg ist seit über 50 Jahren der Spezialist für innovative Hochsicherheitskonzepte, die weltweit in mehr als 90 Ländern vertrieben werden.

Über 130 Spezialist*innen entwickeln hochsichere Fenster, Türen, Fassaden bis hin zu Wachhäusern. Das SÄLZER System ist mehrfach zertifiziert, das heißt die Systemprodukte bieten kombinierten Schutz: Gegen Einbruch, Ausbruch, Durchschuss, Explosion, Feuer und Rauch. Jedes Sicherheitskonzept wird individuell für die jeweiligen Schutzbedürfnisse entwickelt – und deckt die höchsten Sicherheits- und Widerstandsklassen ab. Öffentliche, industrielle und private Bauherren im In- und Ausland profitieren von einer breiten Palette an vernetzbaren und kombinationsfähigen Produkten aller Sicherheitsstufen.

Seit 2018 ist die SÄLZER GmbH - Part of Schüco -. Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden.

Weitere Informationen unter: www.saelzer-security.com und www.schueco.com



SÄLZER GmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1-3
35037 Marburg
Deutschland

Zentrale: +49 (0) 6421 938 100
Fax: +49 (0) 6421 938 190

E-Mail: info@saelzer-security.com